

defane auf Grund einer eidlichen Erklärung über die Größe des Vermögens, die ihnen von je vier Mitgliedern der Kapitel usw. abzugeben war. Die Abgabepflicht bezog sich auf sämtliche kirchliche Anstalten und Organisationen, die nichtexemten sowohl als die exemten. Schätzungspflichtig waren die gesamten Einkunftsquellen, die den Kirchen und Klöstern zur Verfügung standen. Ausdrücklich wurden entgegen den bisherigen Bestimmungen auch alle weltlichen Lehen eingeschlossen. Als Grundlage für die Abgabe sollte die Höhe der 3. Zt. erzielten Erträge angenommen werden, wobei nur die Kosten für die Einziehung der Einkünfte abgezogen werden sollten. Durchgängig sollte gelten, daß nulla portio adeo modica, in quibuscumque consistat, in pondere, numero et mensura, terris, servitiis liberis vel rusticis, consuetudinibus et panibus deferendis ad Natale Domini, gallinis, ovis et quibuscumque aliis ad ecclesias vel ecclesiasticas personas spectantibus, quin taxetur et estimetur. Nachdem bereits die Schätzung des Bischofs von Norwich unwillig aufgenommen worden war, stand zu erwarten, daß die neuen Maßnahmen, die eine Verschärfung der Forderungen darstellten, auf harten Widerstand stoßen würden.

V. Die Opposition Englands gegen das Projekt

Der zwischen der Kurie und Heinrich III. geschlossene Vertrag wurde auf dem zu London am 18. Oktober¹⁾ zusammentretenden Parlament zur Sprache gebracht, nachdem Peter von Hereford, der Generalkollektor Roßland und der päpstliche Nuntius Giacomo Buoncambio Ende September etwa in England angekommen waren.²⁾ Auf dem Parlament belehnte der päpstliche Nuntius in Gegenwart der englischen Großen Edmund durch Übergabe eines Ringes mit dem Königreich Sizilien.³⁾ Heinrich ließ dem Papst die Annahme der Belehnung mitteilen und erneuerte das Versprechen, zu dem vereinbarten Termin in das Königreich aufzubrechen.⁴⁾ Damit war der Vertrag perfekt geworden. Es

¹⁾ Matth. Paris. 5, 515 post festum s. Lucae 18. Oktober.

²⁾ Ann. de Dunst. 196; Matth. Paris. 5, 510; Ann. de Burt. 348f.

³⁾ Matth. Paris. 5, 515; Ann. de Burt. 349.

⁴⁾ C. Pat. R. 1247—1258 S. 444; Rymer 331; BSW. 13973, 75; vgl. auch C. Pat. R. 1247—1258 S. 507, 508; Rymer 322; BSW. 13980.